

Merzte. DR. C. L. RITTER, Newton Claypool-Gebäude, Zimmer 222-223. Neues Telefon 4661.

Dr. J. A. Sutcliffe, Wund- und Geschlechts-, Urin- und Rectum-Krankheiten. Office: 155 Ost Market Str. Tel. 141

EDWARD A. HARMENING, Eigentümer Buffet Saloon, 10 Nord Delaware Str. Neues Telefon 2258.

Wm. Stoeffler Saloon, 202 Nord Noble Str. Neues Telefon 2001.

Jos. F. Kunz, Herrenschneider, No. 1020 Süd Meridian Str. Niedrigste Preise. Gutesessen garantiert.

Dichmann & Grabhorn, Fabrikanten von feinen Schan-Kästen, Glas Ladentische und Cigarren-Tische, 624 Ost Washington Straße.

CENTRAL COLLEGE OF MUSIC, 550 Nord Meridian Str.

Schule jetzt eröffnet... Tag-Schüler sowie auswärtige Schüler, welche hier im College völlige Aufnahme finden, können zu jeder Zeit eintreten.

Theodore F. Smither, geschickter und zuverlässiger Dachdecker, Pech- und Kiesdächer, Dächer von Asphalt und Gipsmit.

301 West Maryland Str. Südwestl. Ecke von Senate Ave. und Maryland Str.

Achtung. Empire Wood & Coal Co. empfiehlt Holz für Bäcker, 2 Fuß lang, gespalten, beste Qualität, \$3 die Ladung.

Empire Coal & Wood Co, 553 Lincoln Str. Telefon: 9291, 9292, 9293, 9294, 9295, 9296, 9297, 9298, 9299.

Große Auswahl von Grabsteinen, Monumenten, Arlington, Ga., 1. Juni. Der Regier Thompson erschoss gestern Abend den Weissen Dudley.

Aug. Diener, No. 449 Ost Washington Str. Neues Telefon 2525.

Schlimm für Hearst.

Seine Anhänger auf 3 demotr. Conventioneen entscheidend geschlagen.

Streik-Unruhen in Ohio. — Schieds-Gerichts-Conferenz. — Tornado-Wüthen. — Fall Perdicaris. — Unter Nordanlage. — Kampf mit Raubgefallen. — Von der Welt-Ausstellung.

Hearst-Anhänger geschlagen. Detroit, 1. Juni. Die Anti-Hearst-Elemente der Michigan-Demokratie unter Führung von D. J. Campau triumphierten auf der heutigen Staats-Convention völlig über die Hearst-Anhänger.

Atlanta, Ga., 1. Juni. Die demokratische Staats-Convention instruierte ihre Delegaten zur National-Convention für die Präsidentschafts-Candidatur Richter Parker's zu stimmen.

Anadarko, O. T., 1. Juni. Die heutige Convention war vom Bryan-Flügel beherrscht und die Delegaten für St. Louis wurden instruiert, gemeinsam mit denen zu handeln, welche die Partei bei den letzten Präsidentschaftswahlen unterstützt haben.

Bestätigung der Kanjas City Plattform.

Dahla, Nebr., 1. Juni. Die demokratische Staats-Convention erwählte heute einstimmig W. J. Bryan an der Spitze der Delegation für die National-Versammlung in St. Louis.

Wieder resultatlos. Springfield, Ill., 1. Juni. Die republikanische Staats-Convention nahm heute 5 weitere Abstimmungen vor, ohne daß ein Resultat bei den Gouverneurs-Candidaturen erzielt worden wäre.

Streik-Unruhen. Ironton, O., 1. Juni. Die Verhaftung des Streikers Fuller, unter dem Verdachte den Superintendenten N. Jeffries von der Hanging Rock Iron Co. geschossen zu haben, führte heute zu ernstlichen Unruhen.

Die Streiker nahmen eine drohende Haltung an und auf Bitte des Sheriffs sandte der Gouverneur das 3. Bataillon von hier ab.

Nach Ankunft der Truppen wurde Hanging Rock unter Standrecht gestellt. 2 Streiker sind inhaftiert.

Schiedsgerichts-Conferenz.

Mohont Lake, N. Y., 1. Juni. Die 10. Jahres-Conferenz für internationale Schiedsgericht wurde heute mit nahezu 300 Anwesenden eröffnet.

Nach den üblichen Willkommens-Ansprachen hielt Richter Gray von Delaware, der den Vorsitz führt, eine Ansprache; andere Redner waren Dr. Hale, H. N. Leipziger u. A.

Die Delegaten-Liste zeigt 3 Mitglieder des Haager Tribunals, 10 Bundes- und Staats-Richter, 15 College-Präsidenten, 45 namhafte Geschäftsleute und viele bekannte Geistliche.

Abends hielt Richter Penfield, der damalige Anwalt Amerika's, einen Vortrag über den Venezuela-Fall und das Haager Tribunal.

Lynchmord. Arlington, Ga., 1. Juni. Der Regier Thompson erschoss gestern Abend den Weissen Dudley.

Der japan. Pavillon. St. Louis, 1. Juni. Weltausstellungsplatz. Der schöne japan. Pavillon wurde heute eingeweiht; Abends schloß sich an die Feier ein Diner, das Präfr. Francis zu Ehren des japan. Gesandten Takahira und der japan. Commissare gab.

Dergefangene Amerikaner.

Washington, 1. Juni. Die Sekretäre Hay und Moody conferierten heute mit dem Präsidenten über den Fall Perdicaris. Consul Summerville wurde angewiesen, der marokk. Regierung zu eröffnen, die amerikanische Regierung bestrebe darauf, daß der Bandit Raïfouli für die Sicherheit des Gefangenen persönlich haftbar sei.

Tanger, 1. Juni. Der amerikanische Kreuzer Olympia, Admiral Jewell, und die Kreuzer Baltimore und Cleland (europäisches Geschwader) trafen heute ein. Es heißt, dem Sultan sei 8 Tage Zeit gegeben, um die Gefangenen herbeizubringen; dann solle Tanger beschossen werden. Bestätigt ist dies jedoch nicht.

Paris, 1. Juni. Die Bitte Amerikas an Frankreich zur Mitwirkung bei der Befreiung der beiden Gefangenen hat im auswärtigen Amt einen sehr günstigen Eindruck gemacht. Man sieht hierin die erste entscheidende Anerkennung von Frankreich's ausschlaggebendem Einflusse in Marocco.

Unter Nord-Verdacht. Portsmouth, N. H., 1. Juni. J. Herrel, 25, wurde heute unter der Beschuldigung verhaftet, seinen Onkel W. Herrel ermordet zu haben. Der Nord fand gestern statt.

Kampfs mit Räubern. Dubois, Pa., 1. Juni. Postmeister Lahey in Falls Creek wurde heute von einem Räuber voranschreitend tödlich verlegt; nachher wurde einer der Räuber von Pastor Chisholm, als er in dessen Wohnung eindringen wollte, geschossen und gefangen. Der andere Räuber nebst einem Gefährten entkam.

Der Präsident.

Washington, 1. Juni. Präsident Roosevelt stiftete heute der Congreß-Bibliothek seinen ersten Besuch ab. Später frühstückte er mit Frau Roosevelt bei Bibliothekar Putnam.

Inden Fluthen gekommen.

Greenville, Wyo., 1. Juni. Die Fluth im Green Fluße und seinen Zuflüssen hat wenigstens 2 Leben gekostet und viel Eigentum zerstört.

Seltamer Selbstmord-Grund. Cleland, 1. Juni. W. F. Curtis, ein Parl-Politiker, hat sich heute erschossen. Er wurde kürzlich der Rader-Abtheilung zugetheilt, konnte nicht Rad fahren und man nimmt an, daß ihn Furcht vor Entlassung zum Selbstmord trieb.

Regierungs-Einnahmen und Auslagen. Washington, 1. Juni. Die Gesamt-Einnahmen im Mai betrugen \$41,688,059, Auslagen \$96,418,472. Eingerechnet sind hierbei \$49,000,000 für den Panama-Canal-Kauf und ein Darlehen von \$600,000 an die Louisiana-Ausstellungs-Gesellschaft. Die Einnahmen zerfallen in: Zölle, \$18,851,421, eine Abnahme gegen 1903 von \$1,600,000; Zinlands-Steuern, \$18,657,132, eine Abnahme von \$500,000; Vermischtes, \$4,179,505, eine Abnahme von \$302,000. Pensionen fliegen von \$12,749,735 auf \$13,944,848; die Einnahmen für die elf Monate des laufenden Fiskaljahres überschritten die Auslagen um \$3,526,973.

Massen-Entlassung

Von Angestellten der Pennsylvania Bahn westlich von Pittsburg.

Pittsburg, 1. Juni. Die Pennsylvania Linien westlich schränkten ihre Betriebsausgaben ein. Heute wurden 1,100 Leute von der Van Handle Bahn entlassen und auch noch weitere Entlassungen stehen bevor. Die Gesellschaft wird zu dem Schritt durch den Rückgang in den Einnahmen genöthigt, den die späte Eröffnung der Schifffahrt auf den Seen verursacht.

Neue Bahnlinie. Memphis, Tenn., 1. Juni. Memphis und das große Mississippi Thal erhielten heute eine neue direkte Bahn-Verbindung nach St. Louis, als die San Francisco Linie ihren ersten Passagierzug nach der Ausstellungsstadt abließ. Die neue Linie ist die kürzeste.

Neues Geld. Washington, 1. Juni. Die in der Münze im Mai geprägten Stücke betragen \$44,551,565 wie folgt: Gold, \$44,109,000; Silber \$380,000; Scheide = Münzen, \$62,565. Außerdem wurden 660,000 Pesos und 2,500,000 Centavos für die Philippinen geprägt.

Tornado-Wüthen. Norton, Kas., 1. Juni. Die kleine Stadt Selden an der Rock Island-Bahn wurde durch einen Tornado verheert. Eine Kirche, 5 Wohnhäuser und viel Farm-Eigentum sind zerstört. In der Kirche befanden sich bei einer Leichenfeier 300 Leute. Ein hundert Personen sind leicht verlegt.

Sioux City, Ia., 1. Juni. Ein Tornado zerstörte heute in Takamat, Neb., das Oberhaus. Ein Professor und verschiedene Hochschüler, die daselbst übten, wurden unbedeutend verlegt.

Kurze Depeschen.

1. Juni.

Anland. San Juan, P. R. Die Legislatur vertagte sich ohne die Anleihe-Gesetzgebung zu beenden.

New York. S. R. Callaway, der ehemalige Präsident der New York Central-Bahn, ist 54 Jahre alt gestorben.

Newport, R. I. Unterseeboot Fulton legte in Gegenwart einer Marine-Kommission eine erfolgreiche Probefahrt ab.

Washington. Der Contract für das neue Bundesgebäude in Richmond, Ind., wurde an W. J. Spears, Toledo, O., verliehen.

Chambersburg, Pa. Bei einem Zusammenstoß von 2 Frachtzügen wurden ein Zugbeamter getödtet und 5 verlegt, einer tödtlich. Die Lokomotive und 14 Wagen sind zertrümmert.

Fairport, O. F. Sima, früher Mitglied des ungarischen Reichstags und im politischen Leben jenes Landes hervorragend, ist gestorben. Seit 1900 war er in Amerika als Journalist thätig.

Ausland. Berlin. Henrik Sintwicz, der polnische Novellist, geht nach der Mandchurie, um literarischen Stoff zu sammeln.

Lissabon. Schlachtschiff Keasarge, Admiral Varler, und die Schlachtschiffe Alabama und Maine sind angekommen.

Schiffsnachrichten.

Angelommen:

Queenstown: „Saxonia“ von Boston. Cherbourg: „Patricia“ von New York. Hong Kong: „Ching Wo“ von Portland, Ore.

Queenstown: „Marion“ von Philadelphia nach Liverpool.

Queenstown: „Carpathia“ nach Liverpool.

Southampton: „Kaiser Wilhelm II.“ nach New York.

London: „Nicaria“ nach Hamburg.

Riverpool: „Gedric“ nach New York via Queenstown; „Noordland“ nach Philadelphia via Queenstown.

Essen-Jessen-Pesson.

Der Kommandeur des Blawostok-Geschwaders von deutscher Abkunft. Der kühne Führer des russischen Blawostok-Geschwaders, der in den Meldungen vom ostasiatischen Kriegsschauplatz bald Kontr-Admiral Essen, bald Jessen oder auch Jessen genannt wurde, heißt nach der „Königlichen Zei-



Kontr-Admiral v. Jessen.

lung“ in Wahrheit Nikolai Otkonowitsch v. Jessen und ist als Entel eines holsteinischen Pfarrers deutscher Abstammung. Sein Oheim, Kommerzienrath Ludwig Otkens, wohnt in Kiel. Der Vater des Admirals ging in jungen Jahren als Thierarzt nach Petersburg, wo der damalige dänische Gesandte Graf Blohne sich seiner annahm. In Südrussland bekämpfte er die Kinderpest mit solchem Erfolge, daß der Zar ihm den erblichen Adel verlieh, ihn zum Staatsrath ernannte und ihm eine Professur an der Universität Dorpat verlieh. Dort wurde der Admiral geboren. Der Vater starb in Dorpat als Universitäts-Kurator.

Die verschiedenartige Schreibweise des Namens des Admirals mit ihren daraus hervorgegangenen Fehlschreibungen ist hauptsächlich auf den Umstand zurückzuführen, daß Kontr-Admiral v. Jessen vielfach mit Kapitän v. Essen, dem Befehlshaber des Kreuzers „Nowit“ und Flaggkapitän des Port Arthur-Geschwaders, verwechselt wurde. Diese Verwechslung war um so leichter möglich, als im Russischen das E als Anfangsbuchstabe wie „Je“ gesprochen wird.

König Peters Salbung.

Optimistische Ausblicke auf die Entwicklung des unglücklichen Landes.

In der alten Krönungsstätte der serbischen Könige zu Krajevo, in welcher auch der ermordete König Alexander gefolgt, aber nicht gekrönt wurde, wird Mitte Juni die feierliche Salbung des Königs Peter von Serbien.



König Peter von Serbien.

Königs Peter von Serbien unter entsprechenden Festlichkeiten stattfinden. Eine Art Prälubium dazu bildete die auf die persönliche Intervention des Monarchen hin bereits erfolgte Rückkehr der ausländischen Diplomaten, unter denen auch der Ver. Staaten-Gesandte Jackson seine Beglaubigungspapiere überreichte, nach Belgrad, nachdem Peter die durch den Königsmord kompromittirten Offiziere aus seiner Umgebung entfernt hatte. Ebenso wird die auf ein besseres Einverständnis mit Bulgarien hinzielende kürzliche Begegnung des Königs mit Fürst Ferdinand in Nißch als eine verheißungsvolle Einleitung der Salbungsfestlichkeiten angesehen.

Ob damit auch gleichzeitig eine neue Epoche für das schwer geprüfte Land anbrechen wird, muß die Zeit lehren. Dem im Alter von 58 Jahren stehenden König scheint es an gutem Willen nicht zu fehlen und er ist ein kluger, besonnener, staatsmännischer Kopf, dabei ein tapferer Soldat. Im deutsch-französischen Krieg foß er in der französischen Armee, und fünf Jahre später befehligte er während des bosnischen Aufstands eine freiwilligen-Abtheilung. Er hatte damals ungefähr 150 Mann bei sich, Leute aller Nationen. Es war strenger Winter, die Soldaten lagen auf Stroh getettet und die Menge war für alle gleich, doch Peter, von dem kaum einer seiner freiwilligen wußte, daß er Thronprätendent sei, theilte alle Strapazen. Das verdankte ihm einen Namen unter den Insurgenten; und als er in zwei Gefechten gegen die türkische Uebermacht gefiegt hatte, war sein Ruf begründet.

Schadenfeuer gab es in London im letzten Jahre im Ganzen 3400. Diese Feuer haben 369 Menschenleben gefahrdet, aber nur 86 wirklich zerstört, gegen 116 im Vorjahre und 97 1901. Die Zahl der „ersten“ Feuer ist zurückgegangen von 99 1901 auf 76 1902 und 61 1903. Die häufigsten Todesursachen waren „Rieder in Verhörung mit offenem Feuer“ (13), „Rieder mit Feuer oder Zündhölzchen spielen“ (19), Petroleumlampen (6).

Soziale Hygiene.

Deutschlands Arbeiterversicherung als Ausstellungsobjekt.

Paris und St. Louis-Riesige Summen-Gesamtheitspreisung und Verwaltung. Krankentafeln, Unfall- und Invaliditätsversicherung-Verordnende Maßnahmen.

Zu den interessantesten und belehrendsten Objekten der St. Louiser Weltausstellung zählt unstreitig das Gesamtbild, das Deutschland von dem Wesen und Wirken seiner Arbeiterversicherung bietet. Schon auf der Pariser Weltausstellung des Jahres 1900 erregte ein Delfest, der die Leistungen dieser umfassendsten Versicherungen der Welt während der Jahre 1885 bis 1899 veranschaulichten sollte, Aufsehen, denn er repräsentirte die Summe von 2,500,000,000 Mark. In den inzwischen verfloßenen vier Jahren ist die Summe, die der deutschen Arbeiterschaft durch die Versicherung zugeflossen ist, von 2,500,000,000 auf 4,000,000,000 Mark gestiegen. Die Versicherung umfaßt Invalidität, Krankheit und Unfall, und die Zahl der Versicherten hat die Höhe von 20,000,000 erreicht.

Die Versicherung beruht auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit, soweit die Versicherten in Betracht kommen, und wenigstens beschränkter Selbstverwaltung; sie umfaßt, ohne Unterschied der Nationalität, alle Personen, die in Deutschland ihre Arbeitskraft gegen Lohn verwerthen. Von den drei Zweigen der Arbeiterversicherung sind nach den letzten statistischen Ermittlungen bis Ende 1902 mehr als 4,018,000,000 Mark den Versicherten zugeflossen. Von dieser Riesensumme haben die Arbeitgeber 1,886,000,000 Mark, also 46.9 Prozent, die Versicherten 1,838,000,000 Mark, also 45.8 Prozent, aufgebracht und der Staat einen Zuschuß von 294,000,000 Mark, gleich 7.3 Prozent geleistet.

Was zunächst die Krankentafeln anlangt, so gehören diese in Ertrantungsfällen freie ärztliche Behandlung, Arzneien, Heilmittel aller Art, Krankenhauspfllege, Retonaleszentepfllege, Baderkuren, Landaufenthalte, Erholung im Wald, Milchturen, Stärkungsmittel. Da, im Gegenseitigen zur Armenpfllege, dem Versicherten ein Rechtsanspruch auf alle diese Leistungen zusteht, so braucht er sich in Ertrantungsfällen nicht mehr zu befehen, ob er auch die Mittel hat, den Arzt und die Arznei zu bezahlen. Die Heilbehandlung tritt jetzt bei Ertrantungsfällen dieser Volkschichten möglichst früh ein, die Krankheiten werden nicht mehr verschleppt, und wenn daher in Deutschland die Sterblichkeit stetig abnimmt, so ist dies auch zum erheblichen Theil auf das Konto der Kranktenversicherung zu setzen. Die Krankentafeln kümmern sich im eigenen Interesse um die Lebensverhältnisse der Mitglieder, um ihre Wohnung, um ihre Ernährung. Eine Anzahl Krankentafeln, in Berlin, in Straßburg i. G., veranfalteten Wohnungsneuen. Berliner Krankentafeln schließen mit Milchpächtern Verträge ab, um ihren Mitgliedern gute und preiswerthe Milch zu verschaffen.

Die Träger der Unfallversicherung, die Berufsgenossenschaften, haben von dem ihnen zustehenden Rechte, die Heilbehandlung schon vor Ablauf der 12. Woche zu übernehmen, immer ausgebehnteren Gebrauch gemacht, was zur Folge hat, daß die Heilung rascher und gründlicher erfolgt, daß in vielen Fällen die dauernde Betrüppelung vermieden und die Arbeitsfähigkeit erhalten bleibt.

Die hervorragende Thätigkeit auf dem Gebiete der sozialen Hygiene entfallen die Träger der Invalidenversicherung. Diejenige Krankheit, welche am häufigsten zur Invalidität führt, ist die Tuberkulose, und am Kampfe gegen dieselbe haben sich die Versicherungsanstalten in ganz hervorragender Weise betheiligt. Wenn J. B. die Tuberkulose in Preußen betragt abgenommen hat, während im Jahre 1876 31 auf 1000 Lebende starben, im Jahre 1901 aber bloß 19, so darf man der Thätigkeit der Versicherungsanstalten einen guten Theil dieses Erfolges zuschreiben. Sie verwenden einen beträchtlichen Theil ihrer Kapitalien zur Errichtung sozialhygienischer Werke, sei es, daß sie selbst diese errichten oder andere Unternehmungen finanziell unterstützen. Selbsterrichtet hatten die Invaliditätsanstalten bis zum Jahre 1901 103,000,000 Mark zur Verfügung gestellt.

Schadenfeuer gab es in London im letzten Jahre im Ganzen 3400. Diese Feuer haben 369 Menschenleben gefahrdet, aber nur 86 wirklich zerstört, gegen 116 im Vorjahre und 97 1901. Die Zahl der „ersten“ Feuer ist zurückgegangen von 99 1901 auf 76 1902 und 61 1903. Die häufigsten Todesursachen waren „Rieder in Verhörung mit offenem Feuer“ (13), „Rieder mit Feuer oder Zündhölzchen spielen“ (19), Petroleumlampen (6).